

<http://www.eichenzell-aktuell.de/einzelansicht/news/2012/maerz/erfolgreiches-erstes-jahr-fuer-leben-und-arbeiten-in-eichenzell.html>

Erfolgreiches erstes Jahr für „Leben und Arbeiten in Eichenzell“



Eichenzell (tb) – Über ein erfolgreiches erstes Jahr im Vereinsbetrieb berichtete Vorsitzender Erhard Kiszner auf der ersten Jahreshauptversammlung des Vereins Arbeiten und Leben in Eichenzell. Im Landgasthof Kramer ließ der Vorstand die Ereignisse des vergangenen Jahres nochmal Revue passieren.

118 Mitglieder zählt der junge Verein mittlerweile und es werden stetig mehr. „Es ist ein besonders gutes Zeichen, dass bereits im ersten Jahr schon so viele Spenden auch von außerhalb des Landkreises an den Verein geflossen sind“, berichtet Bürgermeister Dieter Kolb als 2. Vorsitzender. Für diesen Erfolg sei maßgeblich das Engagement des gesamten Vorstandes verantwortlich. „Dafür und für euren geleisteten Einsatz möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ohne euch hätte der Verein nicht in so kurzer Zeit einen derartigen Erfolg vorweisen können“, konstatiert Kolb.

Und tatsächlich – stetig wurde daran gearbeitet, den Verein in die Öffentlichkeit zu tragen. Die Highlights des vergangenen Jahres nach Vereinsgründung am 14. Dezember 2010 waren sicherlich die Vereinsvorstellung auf dem Ostermarkt des Antoniusheims, das Sommerfest und verschiedene Termine, an denen Befürworter des Vereins dem Vorstand großzügige Schecks überreichten. Geprägt war das letzte Jahr vor allem von Besprechungen mit Verbänden, Ministerien und der Kreisverwaltung. Natürlich zählte auch die Namens- und Logofindung, die Gestaltung der Homepage und die Suche nach einem geeigneten Vereinsgrundstück zu den Hauptaufgaben, die der junge Verein in Angriff nahm. Mit Hilfe einer ansprechenden Powerpoint-Präsentation präsentierten Kiszner und Walter Bernhard alle Termine und Veranstaltungen, die der Verein im vergangenen Jahr wahrnahm. Im Bericht von Schatzmeisterin Karin Breitenbach wurde schnell klar, dass der Verein in der Bevölkerung gut ankommt. Sie berichtete von einer „Vielzahl von Spendengeldern“, die zusammen mit den Einnahmen vom Sommerfest „für ein gutes finanzielles Fundament des Vereins“ sorgen.

So wird sich der Verein in 2012 verstärkt dem Projekt „Wohnheimbau“ widmen. Das Grundstück neben der AWO in Sachsenhausen sei mittlerweile in die engere Auswahl getreten. Es gäbe aber noch ein Angebot, dass es jetzt erst einmal zu prüfen gelte, berichtete Kolb.

Jahreshauptversammlung (Fotos: privat)

-



-



-











•



•